Sonderveröffentlichung vom 28. November 2026 Vereine & Veranstaltungen

WEDE MAGAZIN

Von Schuhleisten und schönen Aussichten

Brelinger Senioren entdecken ein Weltkulturerbe

BRELINGEN (R/J). Dass eine Seniorenfahrt keineswegs eine ruhige Kugel sein muss, bewiesen kürzlich 45 Brelingerinnen und Brelinger. Ihr Ziel: Alfeld an der Leine mit dem berühmten Fagus-Werk und einer Altstadt, die so manchen positiv überraschte. Mit dabei war Ortsbürgermeister Patrick Cordes, der die Teilnehmenden im Namen des Ortsrates begrüßte. Organisiert wurde der Ausflug in diesem Jahr vom 1. FC Brelingen, dessen Vorsitzender Josef Fischer die Gruppe begleitete und durch den Tag führte.

Aufgeteilt in zwei Gruppen startete am Zielort die Führung durch das UNESCO-Weltkulturerbe Fagus-Werk. Wer bei einer Fabrik von 1911 an dunkle Hallen und kleine Fenster gedacht hatte, wurde eines Besseren belehrt: Große Glasflächen, lichtdurchflutete Räume und eine erstaunlich moderne Architektur sorgten für staunende Blicke. Über hundert Jahre alt – und noch immer alles andere als altmodisch! Walter Gropius und sein Mitarbeiter Adolf Meyer setzten hier früh Maßstäbe für modernes Bauen. Das Werk gilt als Wegbereiter der späteren Bauhaus-Architektur. Besonders beeindruckte, wie selbstverständlich sich heutige Büros und Arbeitsplätze in die historischen Gebäude einfügen. Denn dieses Denkmal lebt: Hier wird bis heute gearbeitet und produziert.



Brelinger Seniorinnen und Senioren erlebten einen spannenden und interessanten Tag in Alfeld. Foto: privat

Auch das Rätsel um den Namen wurde gelöst: „Fagus" verweist auf die Buche. Aus dem Holz der Rotbuche, botanisch Fagus sylvatica, wurden ursprünglich die Schuhleisten gefertigt. So führte der Vormittag ganz nebenbei von der Architekturgeschichte in die Botanik – und schließlich wieder zurück zum Schuh.

Nach so viel Nahrung für den Kopf durfte auch der Magen zu seinem Recht kommen. Der Bus brachte die Gruppe zu einem Mittagsbuffet mit Aussicht auf Alfeld.

Anschließend stand die Stadtbesichtigung auf dem Programm. Die idyllische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, dem Rathaus und der Kirche erwies sich als echte Entdeckung. Dass Alfeld neben seinem weltberühmten Industriebau auch so viel gemütlichen Charme besitzt, hatten viele offenbar nicht erwartet. Mit der Besteigung des Fillerturms ging es für einen Teil der Gruppe sogar noch hoch hinaus. Seniorenfahrt mit eingebautem Fitnessteil – selbstverständlich freiwillig! Und das Wetter? Hatte für den Nachmittag zwar Regenschauer angekündigt, zeigte sich aber erfreulich kooperativ. Die Brelinger kamen überwiegend trockenen Fußes durch den Tag. Offenbar hatte der Regen den Ausflugsplan doch noch rechtzeitig gelesen. Ein herzlicher Dank gilt dem Ortsrat für die finanzielle Unterstützung, der Brelinger Dorfgemeinschaft und dem Organisationsteam des 1. FC Brelingen . Der Ausflug zeigte einmal mehr, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein: Neues entdecken, miteinander lachen und einen Tag lang einfach die Gemeinschaft genießen.

Jugendwehr sammelt wieder

HELLENDORF (R/J). Die Jugendfeuerwehr Hellendorf sammelt auch in diesem Jahr wieder freiwillige Spenden für obdachlose Menschen und ihre Tiere in Hannover und Umgebung. Gebraucht werden: Minisalami, Dosenwurst, Lebensmittelkonserven Brausetabletten und alles was lange haltbar ist sowie Hundefutter. Zahnbürsten und Zahnpasta, Einwegrasierer, (keine Lotion oder Duschgels). Dafür Deo und Seife, Lippenbalsam, Handcreme, Taschentücher, Taschenlampe und Batterien für den täglichen Bedarf. (Dieses Jahr keine Kleiderspenden) Abgabe immer mittwochs oder nach Absprache im Feuerwehrhaus Hellendorf, Hellendorfer Straße 12a von 17.30 bis 18 Uhr und von 20 bis 20.30 Uhr.

Wie jedes Jahr werden diese liebevoll von den Kindern der Jugendfeuerwehr Hellendorf weihnachtlich eingepackt. Ansprechpartner ist die Jugendfeuerwehr Hellendorf, Benjamin Klautke, Telefon 0173 – 4 25 67 78.



Übungsleiter Herzsport Frank Eisenblätter, Judotrainer Stefan Franke und Christian Knobloch, Übungsleiterin Imke Glennemeier (von links). Foto: privat

Nachwuchsläufer beim Wilhelm-Horz-Pokal

Rund 300 Teilnehmer beim Rollkunstlauf

WEDEMARK (R/J). Am 7. und 8. November 2026 stand die Wedemark noch einmal ganz im Zeichen des Rollkunstlaufs. Beim Nachwuchswettbewerb um den Wilhelm-Horz-Pokal gingen rund 300 Läuferinnen und Läufer aus 21 niedersächsischen Vereinen an den Start. Veranstalter des Wettbewerbs war der Niedersächsische Rollsport- und Inline-Verband (NRIV), die Ausrichtung übernahm die REG Wedemark.

An zwei Wettbewerbstagen präsentierten die jungen Sportlerinnen und Sportler in den Kategorien Minis, Anfänger, Freiläufer und Figurenläufer ihr Können. Aufgrund der großen Nachfrage und der begrenzten Kapazitäten konnte jeder teilnehmende Verein maximal 18 Starterinnen und Starter melden.

Sportlich konnte die REG schöne Erfolge verbuchen: Katharina Theile belegte bei den Anfängern in der Gruppe 2a einen starken 3. Platz. Anouk Klopp erreichte bei den Figurenläufern in der Gruppe 3c ebenfalls den 3. Platz. Für einige unserer jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bereich Minis war der Wilhelm-Horz-Pokal sogar der erste Wettbewerb überhaupt beziehungsweise der Abschluss ihrer ersten Wettbewerbssaison. Umso schöner war es zu sehen, mit wie viel Mut, Freude und Begeisterung sie ihre Küren präsentierten.

Neben dem sportlichen Geschehen war das Wochenende für die REG Wedemark vor allem auch eine große organisatorische Aufgabe. Rund 300 Teilnehmende sowie Trainerinnen und Trainer, Familien und Gäste mussten über zwei Tage betreut, der Zeitplan koordiniert und zahlreiche Abläufe im Hintergrund organisiert werden. Viele Helferinnen und Helfer waren bereits im Vorfeld und während des gesamten Wochenendes im Einsatz und sorgten gemeinsam dafür, dass der Wettbewerb reibungslos durchgeführt werden konnte.

Ein besonderer Dank gilt dem Famila-Markt in Mellendorf, der die Veranstaltung großzügig mit einer Getränkespende unterstützt hat. Solche Beiträge sind für die Durchführung eines Wettbewerbs dieser Größenordnung eine sehr wertvolle Hilfe.

Mit dem Wilhelm-Horz-Pokal endete zugleich die Wettbewerbssaison 2026. Eine lange Pause gibt es für die Sportlerinnen und Sportler jedoch nicht: Im Training beginnt bereits die Vorbereitung auf die kommende Saison. Für viele Läuferinnen und Läufer bedeutet das zugleich eine neue Herausforderung, denn sie werden 2027 in einer höheren Gruppe an den Start gehen.



Die jüngsten Nachwuchsläuferinnen Felina Rohde, Pelin Colpan und Inessa Leinich (von links). Foto: privat

Die REG Wedemark blickt damit auf einen gelungenen Saisonabschluss und ein intensives Wettbewerbswochenende zurück. Ein besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Sturzpräventionstraining beim Mellendorfer TV

MELLENDORF (R/J). Ein besonderes Trainingsprogramm stand kürzlich für die Herzsportgruppe des Mellendorfer TV (MTV) auf dem Plan. Rund 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, an einem speziellen Sturzpräventionstraining teilzunehmen. Angeleitet wurde die Einheit von den beiden erfahrenen Judo-Trainern des Vereins, Christian Knobloch und Stefan Franke.

Im Alltag passiert ein Stolpern oder Ausrutschen oft schneller als gedacht. Besonders im fortgeschrittenen Alter oder bei gesundheitlichen Vorbelastungen ist die Angst vor Stürzen und möglichen Verletzungen ein wichtiges Thema. Genau hier setzten die beiden Kampfsport-Experten an. Mit viel Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz zeigten Christian Knobloch und Stefan Franke, wie man im Ernstfall richtig reagiert, um Verletzungen zu vermeiden.

Statt spektakulärer Würfe standen alltagsnahe Bewegungsabläufe im Mittelpunkt. Die Sportlerinnen und Sportler lernten Schritt für Schritt, das Gleichgewicht zu schulen, die eigene Körperhaltung im Fall zu kontrollieren und kritische Situationen sicher abzufangen. Auch das kräfteschonende und sichere Aufstehen vom Boden wurde intensiv geübt. Die Übungen waren dabei optimal auf die individuellen Möglichkeiten und die Belastbarkeit der Herzsportgruppe abgestimmt.

Die Resonanz auf das etwas andere Training fiel durchweg positiv aus. Nicht nur die rund 32 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit großem Eifer und sichtlicher Freude bei der Sache. Auch die regulären Übungsleiter der Herzsportgruppe sowie die anwesende Ärztin zeigten sich begeistert von dem praxisnahen Konzept und der professionellen Umsetzung durch die beiden Judo-Trainer.

Am Ende der schweißtreibenden, aber kurzweiligen Einheit waren sich alle Beteiligten einig: Das Training hat nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch wertvolle Sicherheit für den Alltag gegeben. Der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung dieser gelungenen abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, wurde von allen Seiten lautstark geäußert.

Wer Interesse an der Herzsportgruppe oder am Judotraining hat, findet Kontaktdaten auf der Homepage des Mellendorfer TV.